



Der Unterhaltungsnachmittag war gut besucht. Die Landfrauen versorgten die Besucher mit Kaffee und Kuchen.

Foto: zVg

Neuer Ort, neuer Name

Der Unterhaltungsnachmittag in Gottenheim kam gut an

Gottenheim. Die Spielfreude war ihnen anzusehen: Die Musiker der Traditionskapelle unter der Leitung von Michael Thoman eröffneten den Unterhaltungsnachmittag im Gemeindehaus St. Stephan mit frischen Klängen. Den ganzen Nachmittag unterhielten sie mit Märchen und Polkas. Es wurde geklatscht, geschunkelt und mitgesungen. Die Gottenheimer Landfrauen verteilten Rhabarberkuchen, Bienenstich und Sahnetorte sowie frischen Kaffee.

Es freue ihn sehr, dass so viele Gottenheimer der Einladung gefolgt seien, sagte Bürgermeister Christian Riesterer in seinen Begrüßungsworten. Das Gemeindehaus als Veranstaltungsort habe eine tolle Atmosphäre, auch der neue Name scheine gut zu gefallen. Zusammensitzen, schwätzen, singen, in Gesell-

schaft einen schönen Nachmittag verbringen, dazu seien die Bürger eingeladen. Das Alter spiele dabei keine Rolle. Eine besondere Freude sei es, so der Bürgermeister, dass die evangelische Pfarrerin aus Bötzingen, Suse Best, gekommen sei. Diese sagte, sie kenne das Gemeindehaus bisher nur von außen und freue sich, dieses nun auch von innen zu sehen, sehr gemütlich finde sie es hier.

Der Bürgermeister und Pfarrerin Suse Best mischten sich unter die Gäste und es folgten angeregte Unterhaltungen bis zum Abend. Auch die Würstchen zum Abendessen seien sehr lecker gewesen, berichteten die Gäste vor dem Nachhausegehen. Und einige Besucher nahmen gerne das Angebot an und ließen sich im Feuerwehrauto nach Hause chauffieren. (RK)